

# D'Gscht vom Ruhebringer





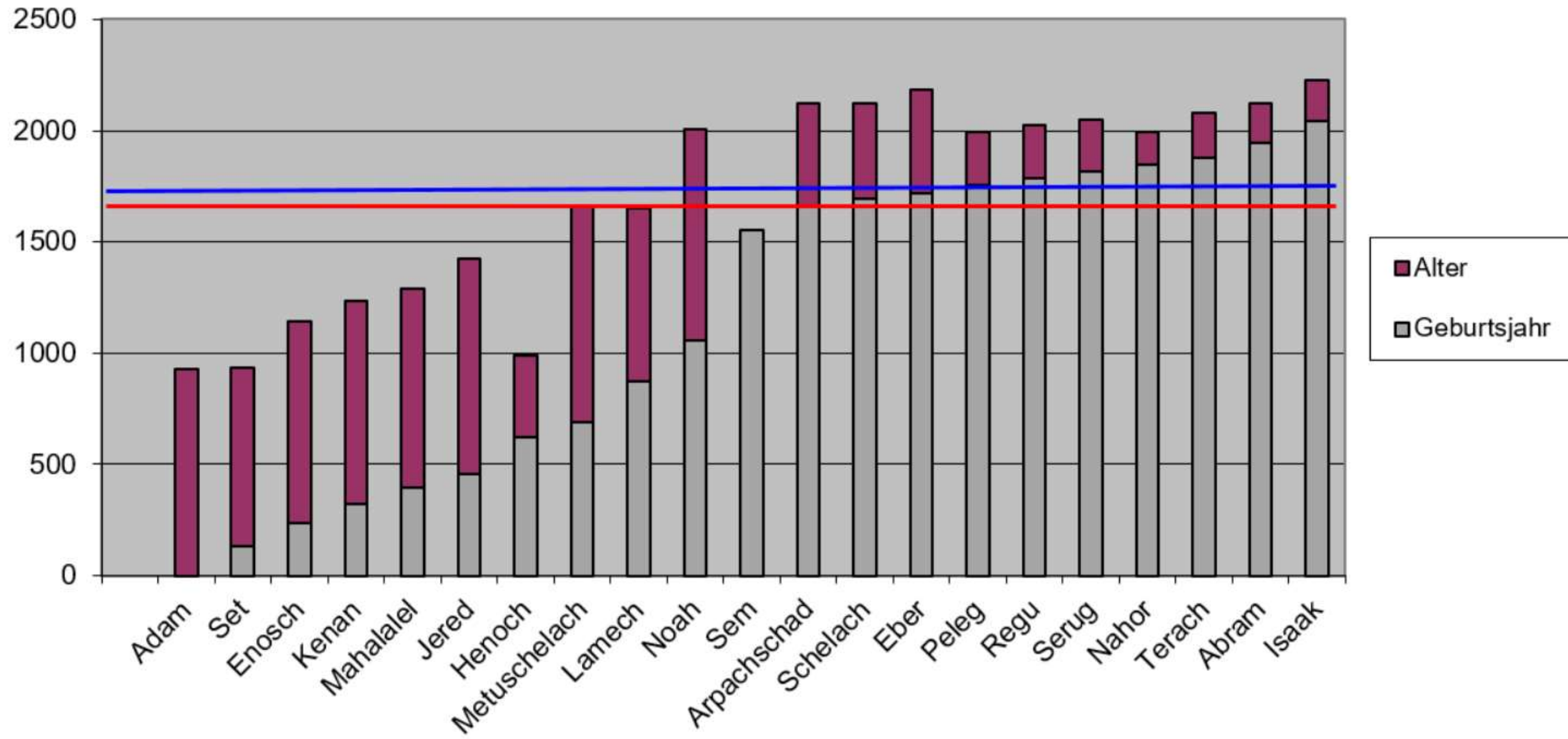
# D'Gscht vom Ruhebringer

A vibrant rainbow arches across a dramatic, cloudy sky. The rainbow's colors are bright and distinct, contrasting sharply with the dark, silhouetted forest in the foreground. The sky is filled with dark, heavy clouds, with some lighter patches where the sun is breaking through, creating a sense of hope and renewal. The overall mood is serene and majestic.

Warum wählen Eltern einen Namen der «Ruhe» bedeutet?

Sinntflut ca. 1654

Teilung der Erde ca. 1755



# Gab es eine weltweite Flut?



舟凡口

Großes Schiff



# Gab es eine weltweite Flut?

船 = 几 + 口 + 舟  
Großes Schiff = 8 + Mund + (kleines) Boot, Faß

# Gab es eine weltweite Flut?

Helena Krez: Vergleich der weltweiten Sintflutgeschichten:

Nach den 270 Sintflutberichten aus verschiedenen Völkern der Erde kann man behaupten, dass eigentlich alle Welt solch eine Flutkatastrophe aus früherer Zeit kennt.

Unterschiede:

1. In einigen Berichten gibt es kein rettendes Schiff (dafür einen Berggipfel).
2. Details wie zum Beispiel Form der Arche, Dauer der Flut, die Vögel.
3. Im Gegensatz zu der Bibel, sind die anderen Sintflutberichte von Phantasie und Mystik angehaucht, in dem sie zum Beispiel von streitenden und unmoralischen Gottheiten berichten. Der biblische Sintflutbericht ist eher schlicht und weniger ausgefeilt, sauber und nüchtern erzählt.

# Gab es eine weltweite Flut?

In fast allen Flutberichten lassen sich viele **Übereinstimmungen** finden:

1. Das ganze Menschengeschlecht wird durch eine große, meist globale, Flut vernichtet.
2. Der Grund für die Vernichtung geht darauf zurück, dass die Gottheit über das Vergehen der Menschen zornig war.
3. Ein einziger Mann, meist der Held der Geschichte, wird mit seiner Familie oder noch ein paar wenigen Freunden errettet.
4. Die Geretteten entkommen der großen Katastrophe meist mit einem Schiff oder einem ähnlichen Wasserfahrzeug, wie einem Floß oder einem Kanu.
5. Häufig werden Tiere in den Berichten genannt, wie zum Beispiel die Vögel beim Aussenden und Erkunden der Erde.
6. Außerdem wird öfters das Landen auf einem Berg berichtet.
7. Die Überlebenden der Sintflut beten die Gottheit nach dem Ausstieg aus dem Wasserfahrzeug an, worauf sie einen besonderen Segen von der Gottheit erhalten.

# Gab es eine weltweite Flut?

Land:	Erzählung:	Vernichtung durch Wasser	von Gott verursacht	Warnung erteilt	Menschen verschont	Tiere verschont	Bewahrt in einem Boot
Australien	Kurnai	x			x	x	x
Babylon	Berosos	x	x	x	x	x	x
Bolivien	Chiriguano	x	x	x	x		x
Borneo	See-Dajak	x			x	x	x
Myanmar	Singpho	x			x	x	x
Kanada	Cree-Indianer	x	x	x	x	x	x
Kanada	Montagnais	x	x	x	x	x	x
China	Lolo	x	x		x	x	x
Kuba	Uhreinswohner	x		x	x	x	x
Ostafrika	Massai	x	x	x	x		x
Ägypten	Totenbuch der Ägypter	x	x	x	x		x
Fidschi	Walavu-levu-Überlieferung	x	x		x		x
Franz. Polynesien	Raiatea	x	x	x	x	x	
Griechenland	Lukians	x			x	x	x
Guyana	Makuschi	x	x		x	x	x
Island	Edda	x	x		x		x
Indien	Adamanen	x	x		x		x
Indien	Bhil	x		x	x	x	x
Indien	Kamar	x	x	x	x		x
Iran	Zend-Awesta	x		x	x	x	
Italien	Ovids Dichtung	x	x	x	x		x



# Gab es eine weltweite Flut?

- Lukas 17,26 Und wie es geschah zu den Zeiten Noahs, so wird's auch geschehen in den Tagen des Menschensohns.
  - Hebräer 11,7 Durch den Glauben hat Noah Gott geehrt und die Arche gebaut zur Rettung seines Hauses, [...] durch den Glauben sprach er der Welt das Urteil und hat ererbt die Gerechtigkeit, die durch den Glauben kommt.
  - 1 Petrus 3,20-21 als Gott [...] Geduld hatte zur Zeit Noahs, als man die Arche baute, in der wenige, nämlich acht Seelen, gerettet wurden durchs Wasser hindurch. 21 Das ist ein Vorbild der Taufe, die jetzt auch euch rettet.
  - 2 Petrus 2,5 5 und hat die frühere Welt nicht verschont, sondern bewahrte allein Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, mit sieben andern, als er die Sintflut über die Welt der Gottlosen brachte;
- Jesus und die Autoren des Neuen Testaments verstanden Noah als geschichtliche Person und die Sintflut als Realität.

# 1 Mose 6,5-16

5 Und der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen auf der Erde groß war und alles Sinnen der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag. 6 Und es reute den HERRN, dass er den Menschen auf der Erde gemacht hatte, und es bekümmerte ihn in sein Herz hinein. 7 Und der HERR sprach: Ich will den Menschen, den ich geschaffen habe, von der Fläche des Erdbodens auslöschen, vom Menschen bis zum Vieh, bis zu den kriechenden Tieren und bis zu den Vögeln des Himmels; denn es reut mich, dass ich sie gemacht habe. 8 **Noah aber fand Gnade vor dem HERRN.** 9 Dies ist die Geschichte Noahs: **Noah war ein gerechter Mann, untadelig war er unter seinen Zeitgenossen; Noah lebte mit Gott.** 10 Und Noah zeugte drei Söhne: Sem, Ham und Jafet. 11 Die Erde aber war verdorben vor Gott, und die Erde war erfüllt mit Gewalttat. 12 Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verdorben; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verdorben auf Erden. 13 Da sprach Gott zu Noah: Das Ende alles Fleisches ist vor mich gekommen; denn die Erde ist durch sie erfüllt von Gewalttat; und siehe, ich will sie verderben mit der Erde. 14 Mache dir eine Arche aus Holz; mit Zellen sollst du die Arche machen und sie von innen und von außen mit Pech abdichten! 15 Und so sollst du sie machen: 150 Meter sei die Länge der Arche, 25 Meter ihre Breite und 15 Meter ihre Höhe. 16 Ein Dach sollst du der Arche machen, und zwar einen halben Meter hoch; und die Tür der Arche sollst du in ihrer Seite anbringen; mit einem unteren, einem zweiten und dritten Stockwerk sollst du sie machen!

# 1 Mose 6,17 -7,5

17 Denn ich, siehe, ich bringe die Wasserflut über die Erde, um alles Fleisch unter dem Himmel, in dem Lebensodem ist, zu vernichten; alles, was auf der Erde ist, soll umkommen. 18 Aber mit dir will ich meinen Bund aufrichten, und du sollst in die Arche gehen, du und deine Söhne und deine Frau und die Frauen deiner Söhne mit dir. 19 Und von allem Lebendigen, von allem Fleisch, sollst du je zwei von allen in die Arche bringen, um sie mit dir am Leben zu erhalten; ein Männliches und ein Weibliches sollen sie sein! 20 Von den Vögeln nach ihrer Art und von dem Vieh nach seiner Art, von allen kriechenden Tieren des Erdbodens nach ihrer Art: je zwei von allen sollen zu dir hineingehen, um am Leben zu bleiben! 21 Und du, nimm dir von aller Speise, die man isst, und sammle sie bei dir, dass sie dir und ihnen zur Nahrung diene! 22 **Und Noah tat es; nach allem, was Gott ihm geboten hatte, so tat er.** 1 Und der HERR sprach zu Noah: Geh in die Arche, du und dein ganzes Haus; denn dich habe ich gerecht vor mir erfunden in dieser Generation. 2 Von allem reinen Vieh sollst du je sieben zu dir nehmen, ein Männchen und sein Weibchen; und von dem Vieh, das nicht rein ist, je zwei, ein Männchen und sein Weibchen; 3 auch von den Vögeln des Himmels je sieben, ein Männliches und ein Weibliches: um Nachwuchs am Leben zu erhalten auf der Fläche der ganzen Erde! 4 Denn noch sieben Tage, dann lasse ich auf die Erde regnen vierzig Tage und vierzig Nächte lang und lösche von der Fläche des Erdbodens alles Bestehende aus, das ich gemacht habe. - 5 **Und Noah tat nach allem, was der HERR ihm geboten hatte.**

# 1 Mose 8,14-22

14 Im zweiten Monat, am 27. Tag des Monats, war die Erde trocken. 15 Und Gott redete zu Noah und sprach: 16 Geh aus der Arche heraus, du und deine Frau und deine Söhne und die Frauen deiner Söhne mit dir! 17 Alle Tiere, die bei dir sind, von allem Fleisch, an Vögeln und an Vieh und an allen kriechenden Tieren, die auf der Erde kriechen, lass mit dir hinausgehen, dass sie wimmeln auf Erden und fruchtbar seien und sich mehren auf Erden! 18 Da ging Noah hinaus, er und seine Söhne und seine Frau und die Frauen seiner Söhne mit ihm. 19 Alle Tiere, alle kriechenden Tiere und alle Vögel, alles was kriecht auf der Erde nach ihren Arten, gingen aus der Arche. 20 Und Noah baute dem HERRN einen Altar; und er nahm von allem reinen Vieh und von allen reinen Vögeln und opferte Brandopfer auf dem Altar. 21 Und der HERR roch den wohlgefälligen Geruch, und der HERR sprach in seinem Herzen: Nicht noch einmal will ich den Erdboden verfluchen wegen des Menschen; denn das Sinnen des menschlichen Herzens ist böse von seiner Jugend an; und nicht noch einmal will ich alles Lebendige schlagen, wie ich getan habe. 22 Von nun an, alle Tage der Erde, sollen nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch und füllt die Erde!



# 1 Mose 9,8-13

8 Und Gott sprach zu Noah und zu seinen Söhnen mit ihm: 9 Und ich, siehe, ich richte meinen Bund mit euch auf und mit euren Nachkommen nach euch 10 und mit jedem lebenden Wesen, das bei euch ist, an Vögeln, an Vieh und an allen Tieren der Erde bei euch, von allem, was aus der Arche gegangen ist, von allen Tieren der Erde. 11 Ich richte meinen Bund mit euch auf, dass nie mehr alles Fleisch ausgerottet werden soll durch das Wasser der Flut, und nie mehr soll es eine Flut geben, die Erde zu vernichten. 12 Und Gott sprach: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und jedem lebenden Wesen, das bei euch ist, auf ewige Generationen hin: 13 Meinen Bogen setze ich in die Wolken, und er sei das Zeichen des Bundes zwischen mir und der Erde.

# D'Gscht vom Ruhebringer

A landscape photograph featuring a double rainbow arching over a dark, silhouetted forested hill. The sky is a mix of dark blue and grey, suggesting a storm or late evening. The rainbow's colors are vibrant, with red on the inner edge and violet on the outer edge. The foreground is mostly in shadow, with some greenery visible on the left side.

Noah fand Gnade vor Gott!



# D'Gscht vom Ruhebringer

A landscape photograph featuring a vibrant rainbow arching across a dark, forested hill. The sky is filled with dramatic, dark blue and grey clouds, with a bright light source breaking through near the center of the rainbow. The foreground is mostly in shadow, emphasizing the colors of the rainbow and the texture of the clouds.

Noah lebte mit Gott!



# D'Gscht vom Ruhebringer

A landscape photograph featuring a double rainbow arching over a dark, silhouetted forested hill. The sky is a mix of dark blue and grey, suggesting a storm or late evening. The rainbow's colors are vibrant, with red on the inner edge and violet on the outer edge. The foreground is mostly in shadow, with some greenery visible on the left side.

Noah tat, was Gott ihm sagte!



# D'Gscht vom Ruhebringer

A vibrant rainbow arches across a dramatic, cloudy sky. The rainbow's colors are bright and distinct, contrasting with the dark, silhouetted forest in the foreground. The sky is filled with dark, heavy clouds, with some lighter patches where the sun is breaking through, creating a sense of hope and renewal. The overall mood is serene and majestic.

Hast du Gnade vor Gott gefunden?

Lebst du mit Gott (verbunden, gerecht)?

Tust du was Gott dir sagt, um deine Nächsten zu retten?